

PLATOW Börse **DEPOTVERÄNDERUNG**

Wir nehmen heute (Donnerstag, 24. März 2022) folgende **zwei Veränderungen**
im Musterdepot der PLATOW Börse vor:

Kauf:

Wert	ASML Holding
ISIN	NL0010273215
Börsenplatz	Euronext Amsterdam
Limit	billigst
Stück	25 Stück
Gültig bis	tagesgültig
Stoppkurs	449,50 Euro

Unsere Strategie zu ASML Holding:

Wir steigen bei **ASML Holding** ein, um bei einem aktuell attraktiv bewerteten Zulieferer der Chipindustrie von den strukturellen Wachstumstrends zu profitieren, die den Gewinn des Spezialisten für Maschinen zur Produktion der wichtigen Halbleiterscheiben antreiben werden.

Geschäftsmodell und Wachstumsziele

ASML ist der führende Hersteller von Lithografie-Systemen, die zur Produktion von Halbleiterscheiben ("Wafers") in der Chipfertigung eingesetzt werden. Das 1984 gegründete Unternehmen setzt seit 2010 auf die EUV-Technologie (extreme ultraviolette Lithografie), die für die Produktion von noch schnelleren, leistungsfähigeren und effizienteren Chips genutzt wird, die in der Unterhaltungselektronik, bei Server- und Datenzentren, aber auch für Anwendungen im Bereich „Internet of Things“ oder Autonomes Fahren zum Einsatz kommen.

In dem strukturell wachsenden Markt streben die Niederländer bis 2025 einen Umsatz von 24 Mrd. bis 30 Mrd. Euro (2021: 18,6 Mrd.) Euro an, was einer jährlichen Wachstumsrate von 11 bis 16% entspricht. Die ohnehin schon starke und von historisch 44,3% auf zuletzt 52,7% ausgebaute Bruttomarge soll dabei auf 54 bis 56% weiter klettern. Gerade in den kommenden beiden Jahren wollen die führenden Chiphersteller, die fast ausnahmslos zu den Kunden von ASML gehören, die Kapazitäten in der Produktion massiv aufbauen. ASML selbst schätzt, dass die Nachfrage die nächsten zwei Jahre die Produktionskapazitäten der Niederländer übertreffen wird.

Bewertung

Das historische Wachstum von ASML ist beinahe makellos. In den vergangenen fünf Jahren lag das Umsatzwachstum bei 16% p.a., während das Gewinnwachstum sogar im Schnitt pro Jahr um 33% ausgeweitet werden konnte. Analysten halten künftige Wachstumsraten von 14% bei den Erlösen und 16% beim Gewinn für möglich, was die vom Management vorgegebenen Wachstumsziele realistisch macht.

Das hochprofitable Wachstum hat natürlich seinen Preis. Historisch wurde die Aktie im Schnitt mit dem 37-Fachen des erwarteten zukünftigen Ergebnisses gehandelt. 2021 stieg dieser Multiple sogar auf das 48-Fache. Seither hat die Aktie kräftig korrigiert (20% seit Mitte November), sodass das 2022er-KGV von 37, das im Folgejahr auf 31 fällt, eine attraktive Einstiegschance eröffnet.

Wir steigen daher am Donnerstag (24.3.) zum ersten gehandelten Kurs an der **Euronext** in Amsterdam mit 25 Anteilen bei ASML ein. Den Stopp platzieren wir bei 449,50 Euro.

Kauf:

Wert	MIPS
ISIN	SE0009216278
Börsenplatz	Tradegate
Limit	78,40 Euro
Stück	100 Stück
Gültig bis	Monatsultimo
Stoppkurs	56,40 Euro

Unsere Strategie zu MIPS:

Wir kaufen heute die **MIPS**-Aktie, um an dem Erfolg des bereits seit einigen Jahren rasant wachsenden und enorm profitablen Herstellers von Schutzhelm-Sicherheitstechnik zu partizipieren. Der Kursrückgang hat die vorher recht sportliche Bewertung wieder auf ein attraktives Niveau gesenkt.

Geschäftsmodell

MIPS ist der Entwickler einer gleichnamigen Technologie. Sie steht für Multi-Directional-Impact-Protection-System. Dieses System wird in Schutzhelmen fürs Motorrad-, Ski-, oder auch Fahrradfahren verbaut und minimiert die Fatalität beim Aufprall signifikant. Hinter der Entwicklung stecken 20 Jahre Forschung in Kooperation mit dem schwedischen **Karolinska-Institut**. Das System wurde für zusätzlichen Schutz bei Helmen gegen Rotationsbewegungen beim Aufprall entwickelt. Diese Rotationsbewegungen führen zu Scher- und/oder Dehnbelastungen des Hirngewebes, die das Risiko für Hirnverletzungen durch den Aufprall erhöhen.

Herzstück des Sicherheitssystems ist die reibungsarme Schale, die das Eigenschutzsystem des Gehirns imitiert und eine zwischen Kopf und Helm versetzte Bewegung ermöglicht. Dieses Patent lassen sich die Schweden fürstlich entlohnen, was sich an wahrlich hochprofitablen Margen zeigt. Seit 2017 konnte die Nettomarge sukzessive auf mittlerweile extrem starke 40% ausgeweitet werden. Die EBIT-Marge stieg sogar auf 54% an. An der Sicherheit wird bei gefährlichen Sportarten als letztes gespart. Dies macht die Kunden des Produkts wenig preissensitiv und führt zu einer niedrigen Zyklizität. Das Patent verschafft den Schweden zudem ein Quasi-Monopol in dieser Nische.

Wachstum & Management

Das Wachstum von MIPS ist einfach nur atemberaubend. Der Umsatz hat sich seit 2017 mehr als versechsfacht, was einem annualisierten Wachstum von 45% p.a. entspricht. Dieses enorme Wachstum erfolgte zudem noch bei gleichzeitig starker Margenausweitung. Das EBIT verfünzfachte (!) sich im selben Zeitraum. Dies entspricht einer jährlichen Wachstumsrate von jährlich sehr starken 78%. Der Nettogewinn legte sogar um 98% p.a. zu. In den kommenden drei Jahren soll sich die Wachstumsdynamik auf hohem Niveau abkühlen. So soll der Gewinn in den nächsten Jahren um 28% p.a. zulegen.

MIPS gibt selbst an, bisher nur 10% des adressierbaren Marktes durchdrungen zu haben. Besonders gut gefällt uns auch, wie effektiv das Management das Kapital allokiert. So weist MIPS eine unglaubliche Rendite auf das investierte Kapital (ROIC) von 148% und einen ROCE von 166% auf – die höchsten uns bisher bei einem nicht-Finanzdienstleister untergekommenen Werte. Die Bilanz ist zudem überaus gesund. So hat MIPS nicht nur keine Schulden, sondern auch noch 43 Mio. Euro Cash auf der Bilanz.

Bewertung

Aktuell handelt das Papier auf einem 2023er-KGV von 49. Historisch war die Aktie aber nie optisch günstig. Auf das abgeschlossene Jahr 2021 handelt MIPS auf einem KGV von 82, was unter dem Durchschnitt der vergangenen zwei Jahre von 120 liegt. MIPS ist ohne Frage kein Schnäppchen. Das starke Wachstum, der gute Track-Record, die hochprofitablen Margen und die außergewöhnlichen Kapitalrenditen bei gleichzeitig unterdurchschnittlicher Bewertung rechtfertigen für uns aber den Einstieg.

Wir platzieren am Donnerstag (24.3.) auf **Tradegate** eine auf 78,40 Euro limitierte Order für 100 Stücke. Die Order ist bis Monatsultimo gültig. Der Stopp liegt bei 56,40 Euro.

Viel Erfolg wünscht Ihnen

Ihr Team von PLATOW Börse

Haftungsausschluss:

Diese Depotveränderung ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für Vermögensschäden wird keine Haftung übernommen.